

Die sicherste

Lebens-
versicherung



Die finanzstärksten Anbieter im Test

Stabile Verhältnisse

Jeder vernünftige Mensch vertraut sein Geld eigentlich nur Personen, Unternehmen und Staaten an, von denen er nachweislich erwarten darf, dass sie mit seinen Ersparnissen erfolgreich umgehen können. Auch wenn Auslöser und Verlauf der internationalen Finanzkrise an diesem gesunden Menschenverstand manchmal zweifeln lassen, der Grundsatz gilt nach wie vor – wenn nicht sogar mehr denn je.

Gerade bei langlaufenden Verträgen wie Lebensversicherungen sollte der Kunde daher besonders darauf achten, dass der Anbieter sein Geschäft versteht. Zwar ist die Branche als Ganzes bisher recht glimpflich durch die Krise gekommen, aber zwischen den einzelnen Gesellschaften zeigen sich doch gewaltige Unterschiede. FOCUS-MONEY gibt mit diesem Booklet Entscheidungshilfen, welche Versicherer sich grundsätzlich als vertrauenswürdig qualifizieren.

INHALT

- Einführung** 4
Warum die Bonität der Versicherer für Kunden so wichtig ist
- Rating-Agenturen** 10
Wie externe Prüfer die Finanzkraft der Assekuranz untersuchen
- Top-Anbieter** 16
Die finanzstärksten deutschen Lebensversicherer im Test
- Gruppenratings** 24
Wer auf die Unterstützung seines Konzerns zählen kann
- Blick über die Grenze** 28
In Deutschland aktive internationale Anbieter mit Top-Bonität

Redaktion: Werner Müller

Illustrationen: iStockphoto
Foto: E. Velagic

PrismaLife - 2:0 für Produkt- und Finanzstärke

Starke Vorsorgelösungen made in Liechtenstein



Auf dauerhafte Finanzkraft setzen



Kraftprotz: Übung und Erfahrung machen langfristig stark

Die Versicherer leben sicher nicht auf einer Insel der Seligen. Auch sie sind von Krisen und Verwerfungen auf den Kapitalmärkten betroffen. Denn die mit den Beiträgen eingezahlten Kundengelder werden genau an diesen Märkten investiert. Geht es dort aufwärts, ist das auch gut fürs Versicherungsdepot, sind Stimmung, Kurse und Zinsen am Boden, bekommen das auch die Kunden der Assekuranz zu spüren.

Aber nicht sofort und nicht mit voller Härte. Bevor die mehr oder eben weniger hohen Erträge den Kunden unwiderruflich gutgeschrieben werden, durchlaufen die Gelder eine Vielzahl von Puffern. Damit wollen Versicherer die Gutschriften für ihre Kunden möglichst stabil halten. Da ist zunächst einmal die Diversifikation der hohen Anlagesummen im sogenannten Deckungsstock. Dort sind die Kundengelder zusammengefasst und werden vom Versicherer in Eigenregie verwaltet. Das erlaubt eigentlich ein relativ breit gestreutes Portfolio.

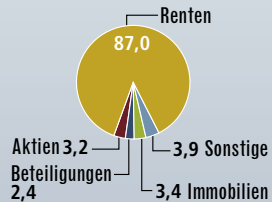
Zweitens werden die meisten Gewinne zunächst als „Rückstellung für Beitragsrück-erstattung (RfB)“ zwischengeparkt und dann mit Zeitverzögerung dem einzelnen Kunden zugesagt. So können Schwankungen besser ausgeglichen werden. Zudem lassen sich durch Bewertungsreserven stille Finanzpolster aufbauen, die langfristig die Erträge glätten und von denen der Kunde bei Auszahlung ebenfalls profitiert.

Schwierige Lage. Doch die Finanzkrise mit ihren Börsenturbulenzen und dem gleichzeitig niedrigen Zinsniveau macht den Versicherern zu schaffen. Schließlich müssen sie den Garantiezins sowie die bisher den Kunden bereits verbindlich zugeteilten jährlichen Gutschriften erwirtschaften. Die garantierte Verzinsung auf den Sparanteil der Beiträge beläuft sich für neue Verträge zwar derzeit nur auf 2,25 Prozent pro Jahr. Aber die Anbieter müssen auch zahlreiche ältere Verträge weiterbedienen, die noch mit jährlichen Garantiezinsen von bis zu vier Prozent ausgestattet sind. ►

Einseitiges Portfolio

Die Kapitalanlagestruktur der Lebensversicherer hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu Gunsten von Rentenwerten verschoben. Die Aktienquote sank dagegen im Branchenschnitt von 8,5 Prozent Ende 2007 auf derzeit nur noch 3,2 Prozent. Bei dauerhaft niedrigen Zinsen haben Kunden also weniger Leistungen zu erwarten.

Kapitalanlageformen bei Lebensversicherungen Aufteilung in Prozent



Quellen: GDV, BaFin

Da gehen die meisten Anbieter lieber auf Nummer sicher und investieren größtenteils in festverzinsliche Wertpapiere. So ist das Portfolio branchenweit oft gar nicht mehr so breit gestreut, sondern 87 Prozent stecken in Rentenpapieren (s. Kasten links). Bei anhaltend niedrigen Zinsen wird also eine weitere Senkung der jährlichen Überschussbeteiligung der Kunden kaum zu vermeiden sein.

Die Griechenland-Krise spielt dabei (noch) eine untergeordnete Rolle, betroffen sind davon weniger als ein Prozent der Kapitalanlagen aller Assekuranten „Es gibt aktuell keinen unmittelbaren Bedarf, die Ratings der Versicherer anzupassen“, schreibt etwa die Rating-Agentur Fitch. Erst wenn sich das Problem zu einem Flächenbrand ausweiten sollte, sind auch die Versicherungsdepots ernsthaft gefährdet.

Kein Grund zur Panik. Um es gleich vorwegzunehmen, die Pleite eines Lebensversicherers ist erst mal nicht zu befürchten. Die garantierten Leistungen sowie die bis-

her fest zugesagten Überschussbeteiligungen sind für den Kunden sicher – und bleiben es auch. Denn selbst im Notfall springt die Sicherungseinrichtung Protector ein und führt die Verträge weiter fort.

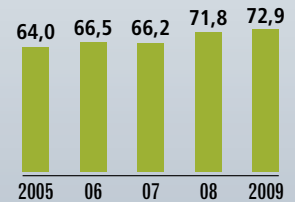
Aber um eine mögliche Pleite geht es auch gar nicht. Vielmehr wollen Versicherte wissen, mit welchen Erträgen ihrer Lebens- und Rentenpolicen sie künftig rechnen können. Und da zeigt sich eben, wer seine Finanzen im Griff hat. Nur wenn Kapitalausstattung und Anlagepolitik der Gesellschaft stimmen, sind für die Kunden auch nachhaltig sichere und ertragsstarke Leistungen zu erwirtschaften. Wer dagegen eigene finanzielle Defizite aufweist, wird auch für seine Versicherten allenfalls das Minimum herausholen können.

Spreu vom Weizen trennen. Diesbezüglich wird sich der Wettbewerb deutlich verschärfen. So haben Victoria und Delta Lloyd bereits aufgegeben. Sie nehmen kein Neugeschäft mehr an, es werden nur noch die alten Verträge abgewickelt. Exper- ➤

Leistungen an Kunden

Um Jahr für Jahr die fällig gewordenen Verträge auszahlen zu können, müssen Lebensversicherer ihre Kundengelder gut anlegen. Denn: „Die Kapitalanlagen und die daraus erzielten Erträge sind die Grundlage, um bestehende und künftige Leistungsansprüche der Versicherungsnehmer zu befriedigen“, heißt es beim Branchenverband GDV. Auf die nachgewiesene Bonität einer Gesellschaft zu achten, zahlt sich also für den Kunden aus.

Ausgezahlte Versicherungsleistungen in Milliarden Euro



Quelle: GDV

Die deutschen Lebensversicherer haben im schwierigen Jahr 2009 Substanz und Stabilität bewiesen.

Rolf-Peter Hoenen, GDV-Präsident

Wir rechnen mit einer stärkeren Differenzierung zwischen kapitalstarken Gesellschaften und solchen, die nachhaltig geschwächt aus der Krise hervorgehen.

Tim Ockenga, Fitch-Analyst

Die Finanzstärke eines Lebensversicherers wird beim Vertragsschluss für den Kunden immer wichtiger.

Marco Metzler, DFSI-Fachbeirat

ten erwarten, dass weitere Gesellschaften folgen werden.

Doch wie soll der Kunde wissen, welcher Anbieter mit starker Bonität glänzt und wer eher ums eigene Überleben kämpft? Dafür gibt es Rating-Agenturen, die die Finanzstärke der Lebensversicherer genau untersuchen und bewerten. Dazu verlassen sie sich meist nicht nur auf öffentliche Daten, sondern nehmen auch Management und Unternehmensstrategie unter die Lupe. Auf den folgenden Seiten werden Vorgehensweise und Prüfkriterien der einzelnen Analysehäuser detaillierter dargestellt.

Die Ergebnisse ab Seite 16 zeigen dann, welche Lebensversicherer besonders sorgfältig und Erfolg versprechend mit den Kundengeldern umgehen. Vorsorgesparer können ihnen also grundsätzlich bei der ganzen Produktpalette finanziell vertrauen – seien es private Lebens- oder Rentenpolicen, Riester-, Rürup- oder Betriebsrenten, klassische Verträge mit Garantiezins oder fondsgebundene Varianten.



So ist das Leben: Viele sorgen sich, dass ihre Rente nicht reicht.

So ist Canada Life: Wir bieten eine attraktive Rente, die weiter steigen kann. Ein Leben lang.

Eine clevere Rente, die nur eine Richtung kennt: aufwärts. Wir nennen sie **GARANTIE INVESTMENT RENTE**. Und wenn die Fondswerte steigen, erhöht sich auch die garantierte Rente. Der Beweis: Wer vor einem Jahr die GARANTIE INVESTMENT RENTE abgeschlossen hat, konnte bereits von einer Rentensteigerung profitieren. Das ist möglich bei einer der höchsten Rente in Deutschland – mit Garantie*.

Sie sind interessiert? Dann informieren Sie sich jetzt bei unserem Kundenservice: 06102-30618-00

* Grundlage für den Vergleich waren jeweils klassische sofort beginnende, lebenslange Leibrenten. Die Überschussbeteiligung wurde dabei nicht berücksichtigt.

www.canadalife.de



Canada Life™

frischer wind. klare flüsse. feste wurzeln.

Umfangreiche Prüfung auch sensibler Daten

Unter der Lupe:
Kapitalausstattung
und Anlagepolitik
detailliert im Blick



Mit Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's und A.M. Best gibt es gleich vier große Rating-Agenturen, die weltweit über die Finanzstärke von Versicherungsunternehmen (IFS-Rating) ihr Urteil fällen. Ihre Vorgehensweise und die Rating-Systematik weichen zwar im Detail leicht voneinander ab, dennoch ist der Ansatz grundsätzlich bei allen vier gleich.

Zugegeben, auch einige dieser professionellen internationalen Bonitätsprüfer gerieten ob ihrer Urteile vor und während der aktuellen Finanz- und Währungskrise selbst in die Kritik. Doch die Vorwürfe beziehen sich auf eine zu leichtfertige Bewertung von gebündelten Produkten und von Länder-Ratings. Die Beurteilung der Finanzstärke einzelner Unternehmen und der dahinterstehende umfangreiche Rating-Prozess werden dagegen nicht in Frage gestellt. Versicherungskunden können also durchaus auch weiterhin guten Gewis-

sens die Experteneinschätzung dieser großen Analysehäuser zu Rate ziehen.

Hoher Standard. Ausgangspunkt ihrer interaktiven Ratings ist stets der Auftrag des zu bewertenden Unternehmens. Denn es muss freiwillig Einblick in sämtliche Bücher und Strategien gewähren. Anschließend läuft ein standardisiertes Verfahren ab, bei dem ein Analyistenteam anhand eines detaillierten Kriterienkatalogs die Kennzahlen zusammenträgt und das Management intensiv befragt.

Wichtige Prüfungspunkte sind etwa Wettbewerbssituation, Produktpalette, Strategie, Unternehmensführung, konkrete Ertragskraft, Kapitalausstattung und finanzielle Flexibilität der Gesellschaft – alles auch in simulierten Krisenszenarien. Auf Grundlage eines zusammenfassenden Rating-Berichts legt dann ein mehrköpfiges Rating-Komitee die Bewertung fest. Meistert der Versicherer alle Hürden mit Bravour, wird ihm seine Finanzkraft durch eine starke Rating-Note attestiert. ■

Die internationalen Prüfer

Fitch Ratings

Die Rating-Agentur mit rund 2000 Mitarbeitern an 50 Standorten wurde 1913 von John Knowles Fitch gegründet (www.fitch-makler.de).

Standard & Poor's

Die Historie der weltweit tätigen Rating-Agentur beginnt 1860 mit einer Publikation von Henry Varnum Poor (www.standardandpoors.com).

Moody's

Das dritte große Analysehaus von John Moody besteht seit 1900 (www.moodyseurope.com).

A.M. Best

Der internationale Spezialist für Versicherungsratings wurde 1899 von Alfred M. Best in New York gegründet (www.ambest.com).

Volltreffer: Gute Zahlen
in allen Bereichen ergeben
die Höchstwertung



Kennzahlen für eine starke Bonität

Im Gegensatz zu den vorherigen Rating-Agenturen verwendet das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSİ) für seine Studien zur Bonität der Lebensversicherer nur öffentlich zugängliche Informationen. Grundlage der Bewertung sind die Bilanzen der Gesellschaften sowie die jeweils aktuelle Gewinnbeteiligung der Versicherungskunden. Für das DFSİ-Rating werden daraus zwei Komponenten herausgefiltert, die je zur Hälfte ins Gesamtergebnis einfließen: die Substanzkraft des Unternehmens und dessen Kundenperformance. Bei der Substanzkraft hat der Sicherheitsaspekt oberste Priorität. Dazu braucht es eine solide Kapitalausstattung und Ertragsstabilität. Um diese zu berechnen, werden das Eigenkapital und die zwischengeparkten Kundengelder der freien RfB (s. S. 5) addiert. Die Summe, geteilt

durch die Deckungsrückstellung (also die bereits verbindlich gutgeschriebenen und verzinsten Kundengelder), ergibt die Substanzkraftquote. Diese wird um den Saldo aus stillen Reserven und stillen Lasten prozentual ergänzt. Der so ermittelte Wert stellt dann die Punktzahl für die Rating-Komponente Substanzkraft dar.

Gesundes Verhältnis. Die Nettoerrenditen der Kapitalanlagen sind bei den Lebensversicherern wegen des niedrigen Zinsniveaus und der Börsenturbulenzen in den vergangenen Jahren gesunken. Auch die jährliche Gewinndeklaration für die Kunden wurde zwar reduziert, aber nicht in gleichem Maß. Doch nur wenn sich beide Werte im Einklang befinden, ist eine dauerhaft gute und weitgehend stabile Überschussbeteiligung für die Versicherten zu erwarten. Die Punktzahl dieser Teilaspekte fließt daher hälftig in die Bewertung der Komponente Kundenperformance ein. Beide Rating-Komponenten ergeben dann zu gleichen Teilen die DFSİ-Gesamtnote. ■

Öffentliche Informationen

Großer Marktüberblick

Weil die beschriebene Methodik des DFSİ ausschließlich auf öffentliche Unternehmenskennzahlen setzt, lässt sich damit fast branchenweit die Finanzkraft der Lebensversicherer einschätzen. Denn eine Mitwirkung der untersuchten Gesellschaften ist nicht erforderlich. Es werden also auch Anbieter erfasst, die bisher noch kein Bonitätsrating anderer Analysehäuser vorweisen können oder wollen.

Das DFSİ hat in seiner Studie so drei Gruppen bewertet: In einer ersten Liste finden sich die nach Kapitalanlagen bemessenen 40 größten deutschen Lebensversicherer. Die zweite Liste umfasst mittelgroße sowie kleinere Lebensversicherer, und in der dritten Liste werden Spezialanbieter von Fondspolizen erfasst (www.dfsi-institut.de).

Liste abhaken: Auch die Kunden werden zu ihren Erfahrungen befragt



Kundenorientierter Rating-Ansatz

Für die auf Versicherungen spezialisierte Kölner Rating-Agentur Assekurata steht bei der Bewertung die Kundensicht im Vordergrund. Daher fließen bei ihren interaktiven Ratings neben öffentlich zugänglichen Informationen, internen Daten und ausführlichen Gesprächen mit der Unternehmensführung auch die Ergebnisse einer Kundenbefragung (s. Kasten rechts) in die

Bewertung mit ein. Es stehen also nicht nur das Management, sondern auch die betroffenen Kunden Rede und Antwort.

Für ein Assekurata-Rating müssen Lebensversicherer die Kölner Analysten explizit beauftragen und dabei alle Karten offen auf den Tisch legen. Im Laufe des Rating-Prozesses erfassen die Experten fünf Teilqualitäten: Zunächst wird die Sicherheit der zu

prüfenden Gesellschaft untersucht, also etwa Kapitalausstattung, Anlagerisiken und Sicherheitsmittel. Hinzu kommen der Aspekt der Kundenorientierung und der Bereich Erfolg, bei dem vor allem die erwirtschafteten Überschüsse zählen. Wachstum samt Marktstellung des Unternehmens werden des Weiteren ebenso beurteilt wie die Gewinnbeteiligung der Kunden.

Wichtige Parameter. Dabei messen die Assekurata-Prüfer den Teilqualitäten Sicherheit und Kundenzufriedenheit einen so hohen Stellenwert bei, dass ihnen eine K.-o.-Funktion zugeschrieben wird. Das bedeutet: Falls eines dieser Prüfkriterien schlechter als zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft. Das Unternehmen kann sich also auch durch gute Noten in anderen Bereichen nicht mehr verbessern. Nach Abschluss aller detaillierten Analysen entscheidet ein mit internen und externen Experten besetztes Rating-Komitee über die Gesamtbewertung. ■

Kundenzufriedenheit

Service bewertet

Bei 800 Kunden des Versicherungsunternehmens führt Assekurata im Laufe des Rating-Prozesses eine repräsentative Befragung über ihre Erfahrungen mit dem Anbieter durch. Das reicht von der Zufriedenheit mit den einzelnen Produkten über die zuverlässige und schnelle Bearbeitung von Beschwerden bis zur Beurteilung der allgemeinen Kundenkommunikation.

Außerdem wird die Bereitschaft erforscht, bei der Gesellschaft erneut Verträge abzuschließen oder sie weiterzuempfehlen. Auch die Form des Vertriebswegs und die Zusammenarbeit mit dem Versicherungsvermittler interessieren die Experten. Die Ergebnisse der ausführlichen Umfrage fließen dann als eigener Teilaspekt in das Unternehmens-Rating ein (www.assekurata.de).

Pokal: Nur die Besten dürfen sich damit schmücken



Lebensversicherer mit Top-Finanzkraft

Die FOCUS-MONEY-Gesamtliste zeigt, welchen Lebensversicherern eine sehr starke bis gute Bonität bescheinigt wird. Damit ist zwar keine Aussage über die Qualität aller einzelnen Produkte des Anbieters getroffen, aber Kunden dürfen getrost davon ausgehen, dass er grundsätzlich sein Geschäft versteht sowie sorgfältig und fair mit den anvertrauten Geldern umgeht. Auf den folgenden Seiten sind dabei nur Versicherer vertreten, deren Bewertung zumindest dem noch als sicher geltenden internationalen Standard von BBB– entspricht, zu Neudeutsch dem „Investment-Grade“. Haben Gesellschaften mehrere Beurteilungen von verschiedenen Agenturen, zählt jeweils das beste Rating nach nebenstehendem Notenschema.

Vergleichbare Noten. Dabei ist zu beachten: Nur weil Rating-Stufen verschie-

dener Agenturen optisch gleich aussehen, müssen sie nicht auch die gleiche Bedeutung haben. FOCUS-MONEY hat daher die Ratings mit jeweils vergleichbarer Aussage in dieselben Schulnoten umgerechnet. So startet etwa das DFSI-Rating bei den No-

tenstufen etwas später, da die Bewertung nur auf öffentlichen Zahlen beruht, der tiefere Einblick ins Unternehmen wie bei den interaktiven Ratings aber fehlt. Assekurata und A.M. Best haben dagegen weniger Abstufungen in ihrer Rating-Skala. ■

Bewertung der Rating-Stufen

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata	DFSI	Note
AAA	AAA	Aaa	A++			
AA+	AA+	Aa1				0,75
AA	AA	Aa2	A+	A++	AAA	1
AA–	AA–	Aa3			AA+	1,25
A+	A+	A1	A		AA	1,75
A	A	A2		A+	AA–	2
A–	A–	A3	A–		A+	2,25
BBB+	BBB+	Baa1	B++	A	A	2,75
BBB	BBB	Baa2		A–	A–	3
BBB–	BBB–	Baa3	B+	B+	BBB	3,25

Quelle: eigene Darstellung

Die Finanzstärksten

	Versicherung	Rating (von)	Note
1	Allianz	AA (Fitch, S&P)	1
	Cosmos	A++ (Assekurata)	1
	Debeka	A++ (Assekurata)	1
	Neue Leben	A++ (Assekurata)	1
	Targo	AAA (DFSİ)	1
	Vorsorge Leben	AAA (DFSİ)	1
2	AachenMünchener	AA- (Fitch, S&P)	1,25
	Axa	AA- (Fitch, S&P)	1,25
	DBV-Deutsche Beamten	AA- (Fitch, S&P)	1,25
	Dialog	Aa3 (Moody's)	1,25
	Generali	AA- (Fitch, S&P)	1,25
	Hamburg-Mannheimer	AA- (Fitch, S&P)	1,25
	Volkswohl Bund	AA- (Fitch)	1,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSİ



Targo

Als exklusiver Versicherungspartner der Targo Bank ist der finanzstarke Spezialversicherer aus Hilden Teil des weltweit aktiven Talanx-Konzerns.

AachenMünchener

Der Lebensversicherer aus Aachen glänzt seit Jahren mit zahlreichen Top-Ratings diverser Agenturen und gehört seit 1998 zur italienischen Versicherungsgruppe Generali.

WWK

Der Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit aus München hat eine lange Historie und erhält für seine Finanzkennzahlen ein sehr starkes Bonitätsrating vom DFSİ.



Top-Anbieter auf Platz drei

	Versicherung	Rating (von)	Note
3	Alte Leipziger	AA (DFSİ)	1,75
	Basler	AA (DFSİ)	1,75
	Condor	A+ (Fitch)	1,75
	Deutsche Ärzte-Vers.	A+ (S&P)	1,75
	DEVK	A+ (S&P)	1,75
	Ergo Direkt	A+ (S&P)	1,75
	HDI-Gerling	A+ (S&P)	1,75
	Itzehoer	AA (DFSİ)	1,75
	LV 1871	A+ (Fitch)	1,75
	WWK	AA (DFSİ)	1,75
	Zurich Deutscher Herold	A1 (Moody's)	1,75

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSİ

Ergo Direkt

Der Direktversicherer aus dem Ergo-Konzern firmierte bis vor Kurzem noch als KarstadtQuelle Versicherung. Die Analysten von Standard & Poor's bescheinigen den Franken weiterhin eine Top-Bonität.



Hannoversche

Der niedersächsische Direktversicherer ist Teil der VHV-Gruppe. Die Lebensversicherung kann gute Ratings von Standard & Poor's, Assekurata und DFSI vorweisen.

Starke Bonität

Versicherung	Rating (von)	Note
4 Bayern-Versicherung	A (S&P)	2
Continentale	AA- (DFSI)	2
Gothaer	A (Fitch)	2
Hannoversche	A (S&P)	2
HUK-Coburg	A+ (Assekurata)	2
LVM	A+ (Assekurata)	2
Nürnberger	A (Fitch)	2
Öffentl. Leb. Berl. Brand.	A (S&P)	2
PBV	A+ (Assekurata)	2
Saarland	A (S&P)	2
Skandia	A (Fitch)	2
Stuttgarter	A (Fitch)	2
Süddeutsche	A+ (Assekurata)	2

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

R+V

Der Lebensversicherer im genossenschaftlichen Finanzverbund sitzt in Wiesbaden und ist erstmals mit einem eigenen Bonitätsrating erfasst, bisher gab es nur ein Gruppenrating.

Gut im Rennen

Versicherung	Rating (von)	Note
5 Barmenia	A+ (DFSI)	2,25
Mecklenburgische	A+ (DFSI)	2,25
Nürnberger Beamten	A+ (DFSI)	2,25
Öffentl. Leb. Sachs.-Anh.	A+ (DFSI)	2,25
R+V	A+ (DFSI)	2,25
WGV	A+ (DFSI)	2,25
Württembergische	A- (Fitch)	2,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

WGV

Auch der Direktversicherer aus Schwaben konnte bislang seine Finanzkraft noch nicht per Rating unter Beweis stellen. Nun glänzt er mit einem starken DFSI-Rating.



Stuttgarter

Der bereits seit rund 100 Jahren aktive Anbieter aus Stuttgart positioniert sich als Maklerversicherer und überzeugt die Fitch-Analysten mit seiner Top-Bonität.

Das solide Mittelfeld

	Versicherung	Rating (von)	Note
6	Deutscher Ring	A (Assekurata, DFSI)	2,75
	Familienfürsorge	A (DFSI)	2,75
	HanseMerkur	A (DFSI)	2,75
	Heidelberger Leben	A (DFSI)	2,75
	Neue Bayer. Beamten	A (DFSI)	2,75
	Oeco Capital	A (DFSI)	2,75
	Öffentl. Leben Oldenb.	A (DFSI)	2,75
	VGH	A (DFSI)	2,75
	Signal Iduna	A (Assekurata, DFSI)	2,75
	Swiss Life	BBB+ (S&P)	2,75
	Universa	A (DFSI)	2,75

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

HanseMerkur

Dem unabhängigen Hamburger Lebensversicherer fehlte lange eine externe Bonitätsbewertung, doch jetzt kann er ein starkes DFSI-Urteil vorweisen.

Deutscher Ring

Ungeachtet langer Querelen um die gesellschaftliche Trennung von Kranken- und Lebensversicherer des Deutschen Rings punktet der Lebenszweig mit guter Finanzstärke.

Signal Iduna

Der Lebensversicherer der Signal-Iduna-Gruppe sitzt in Hamburg und ist wie auch seine Schwester-gesellschaften ein selbstständiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Ideal

Das Unternehmen aus Berlin versteht sich als Spezialist für eine ältere Zielgruppe und hat daher vor allem seniorengerechte Produkte im Angebot.



Noch sichere Bewertung

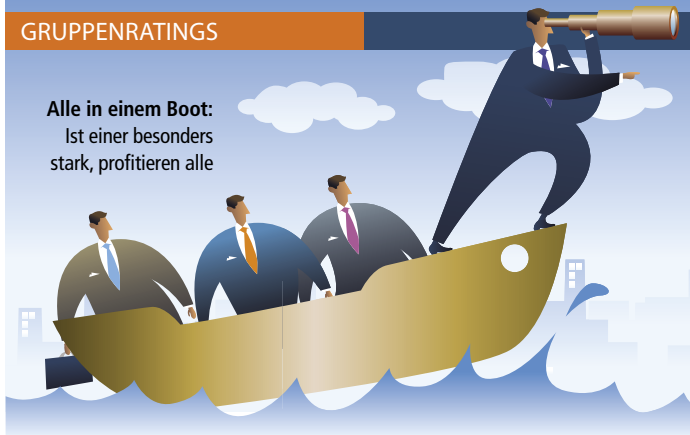
	Versicherung	Rating (von)	Note
7	Arag	A- (DFSI)	3
	Concordia	A- (DFSI)	3
	Helvetia	A- (DFSI)	3
	Ideal	A- (Assekurata, DFSI)	3
	Münchener Verein	A- (DFSI)	3
	Öffentl. Leb. Braunschw.	A- (DFSI)	3
	Provinzial Rheinland	A- (DFSI)	3
	SV Sparkassenvers.	A- (DFSI)	3
	VPV	A- (DFSI)	3
8	Provinzial NordWest	BBB (DFSI)	3,25
	Sparkass.-Vers. Sachsen	BBB (DFSI)	3,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

Provinzial Rheinland

Noch vergangenes Jahr wegen seiner Kapitalanlagen verstärkt in der Kritik, kann der zur Sparkassen-Finanzgruppe gehörende Lebensversicherer aus Düsseldorf inzwischen wieder eine sichere Bonität nachweisen.

Alle in einem Boot:
Ist einer besonders
stark, profitieren alle



Mit der Mannschaft vorwärtskommen

Alle auf den vorhergehenden Seiten genannten Unternehmen haben eigene Finanzstärke-Ratings für den konkreten Lebensversicherer. Das heißt, die Prüfer haben sich speziell die Bonität dieser Aktiengesellschaften oder dieser Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit genau angesehen. Das gilt auch dann, wenn

der Lebensversicherer als eigenständiges Unternehmen eventuell Teil einer Versicherungsgruppe ist. Die Bewertung gilt stets speziell für die Lebensversicherung. Doch auch Anbieter, die nicht selbst von den renommierten Finanzstärke-Experten untersucht wurden, können vielleicht durch ihre Zugehörigkeit zu einem grö-

ßeren Versicherungskonzern bei der Kapitalausstattung noch punkten. Zeigt doch oftmals die Bonitätsprüfung einer Schwester- oder Muttergesellschaft, ob die Versicherungsgruppe als Ganzes grundsätzlich mit Kundengeldern verantwortungsvoll umgehen kann – oder eben nicht. Häufig sind zudem personelle Überschneidungen bei den Vorstands- oder Aufsichtsratsposten der einzelnen Gesellschaften zu beobachten, und die Kapitalanlagen werden oft nach ähnlichen Grundsätzen und von den gleichen Asset-Managern verwaltet. Da ist die Bewertung verbundener Konzernunternehmen durchaus ein Indiz auch für die Finanzkraft der einzelnen Lebensversicherungsgesellschaft ohne separates Rating.

Im Paket profitieren. Auf der folgenden Seite sind daher Lebensversicherer aufgeführt, die zwar keine eigene Bewertung vorweisen können, aber durch die zuvor beschriebenen Gemeinsamkeiten eines Konzerns punkten dürften. Damit er-

kennbar ist, zu welcher Versicherungsgruppe die genannten Anbieter gehören, ist in einer Zusatzspalte erläutert, von wem das abgeleitete Gruppenrating stammt. Dazu werden immer mit dem Geschäftsmodell und der Kapitalanlage möglichst nahestehende Konzernobergesellschaften herangezogen. Durchgehend sind das in fast allen Fällen die entsprechend übergeordneten Lebensversicherer, die ihrerseits bereits in den Tabellen der Seiten 18 bis 23 mit ihrer direkten Bonitätsbewertung vertreten sind.

Insofern ist klar, dass auch bei den abgeleiteten Gruppenratings die gleiche Systematik angewendet wird: Also Berücksichtigung des Lebensversicherers nur bei mindestens Investment-Grade (BBB–), von mehreren Ratings zählt das jeweils beste, und die verschiedenen Rating-Stufen der diversen Analysehäuser werden in ein einheitliches Schema mit vergleichbarer Bedeutung überführt. So wird die Finanzstärke des Anbieters in Schulnoten ablesbar. ■

Deutsche Leben

Die hundertprozentige Tochter der Allianz fungiert als Risikospzialist des Konzerns. So profitiert die Deutsche Leben mit einem abgeleiteten Gruppenrating von den äußerst starken Bonitätsbewertungen der Allianz Lebensversicherung.

Gemeinsam stark

	Versicherung	Rating aus Gruppe	Rating (von)	Note
1	Deutsche Leben	Allianz	AA (Fitch, S&P)	1
2	Delta Direkt	LV 1871	A+ (Fitch)	1,75
	Fortis	Fortis Belgien	A+ (Fitch)	1,75
	Moneymaxx	Basler	AA (DFS)	1,75
3	Asstel	Gothaer	A (Fitch)	2
	Direkte Leben	Stuttgarter	A (Fitch)	2
	Europa	Continentale	AA- (DFS)	2
	Fingro	Gothaer	A (Fitch)	2
	Mamax	Uniqa	A (S&P)	2
	Plus	Stuttgarter	A (Fitch)	2
4	Karlsruher	Württembergische	A- (Fitch)	2,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

TARGO•VERSICHERUNG

Schutz und Vorsorge

5,8 % Gesamtverzinsung¹

Was Ihnen unsere Finanzstärke bringt

Neben einer nachhaltigen Kapitalanlagepolitik zeichnet sich die TARGO Lebensversicherung AG insbesondere durch Finanzstärke und die Kostenstruktur² vom Markt ab.

Deshalb konnte – trotz schwieriger Marktsituation – die Gesamtverzinsung¹ der TARGO Lebensversicherung AG in diesem Jahr auf insgesamt **5,8 %** angehoben werden. Ist das ein Angebot?



Jetzt kostenlos Beratungstermin in Ihrer TARGOBANK-Filiale oder bei Ihnen zu Hause vereinbaren: 0800 - 011 33 55 41

- (1) Die Verzinsung in Höhe von 4,8 % im Jahr 2010 setzt sich zusammen aus dem Garantiezins (2,25 % p.a.) und einer Zinsüberschussbeteiligung (2,55 % p.a.). Die TARGO Lebensversicherung AG bietet für das Jahr 2010 eine Gesamtverzinsung von insgesamt 5,8 % inkl. eines Schlussüberschussanteils von 1,0 % (Vorjahr 0,7 %). Die Höhe des Schlussüberschussanteils wird erst am Ende der Beitragszahlungsdauer verbindlich festgesetzt und dann fällig. Werte ohne deklarierte Beteiligung an den stillen Reserven. Die Überschüsse können für die Folgejahre nicht garantiert werden.
- (2) Verwaltungskostenquote der TARGO Lebensversicherung AG 2008: 1,3 % (gegenüber Marktdurchschnitt: 2,8 %).
- (3) Versicherungsratings sind Meinungsäußerungen über die Finanzkraft eines Versicherers, nicht aber Empfehlungen zu dessen Produkten. Informationen über die aktuellsten Ratings finden Sie auf www.standardandpoors.com oder telefonisch über +49 69 33 999 152.

Die Welt im Griff:
Auch ausländische
Anbieter sind in
Deutschland aktiv

Versicherung
ohne Grenzen



In unserer globalisierten Welt macht kaum eine Dienstleistung und kaum ein Finanzprodukt noch an den nationalen Schlagbäumen halt. Das gilt insbesondere für die große Offenheit und Freizügigkeit innerhalb der Europäischen Union. So ist es kein Wunder, dass zunehmend auch ausländische Versicherungsgesellschaften mit ihren Produkten auf dem deutschen Markt landen wollen.

Natürlich lassen sich die in ihrer jeweiligen Heimat erfolgreichen Konzepte in der Regel nicht einfach eins zu eins nach Deutschland übertragen. Schließlich sind hierzulande immer noch besondere rechtliche und steuerliche Anforderungen zu beachten. Aber mit innovativen Abwandlungen und an die deutschen Bedürfnisse angepassten Versicherungsprodukten fallen viele internationale Anbieter immer

mal wieder mit positiven Neuerungen auf. Vereinen sie dabei doch oft das Beste aus zwei Welten. So sind etwa die flexiblen und an die jeweilige finanzielle Situation anpassbaren Lebenszykluspolice, die eher renditeorientierten Konzepte modifizierter With-Profit-Police, die variablen Hybridmodelle mit ihren zwei bis drei Anlagetöpfen sowie die per Trennung von Garantien und Investments komplizierten Variable Annuities allesamt Importe aus dem angloamerikanischen Raum.

Noten aus der Heimat. Folglich kommen auch die meisten hier aktiven internationalen Lebensversicherer vor allem aus Großbritannien wie Legal & General, Clerical Medical, Standard Life, Friends Provident oder Royal London. Einige sind auch mit irischer Lizenz unterwegs, etwa Canada Life oder Axa Life Europe. Und schließlich sind mit Vorsorge Lux, R+V Lux und Atlantic Lux noch luxemburgische sowie mit Prisma Life auch liechtensteinische Gesellschaften vertreten. Sie alle können Top-

Bonitätsnoten renommierter Rating-Agenturen vorweisen. Allerdings nicht speziell für ihre in Deutschland aktiven Ableger, sondern für die Muttergesellschaften. Das sind meist direkt die ausländischen Lebensversicherer, können aber durchaus wie bei Axa Life Europe, Vorsorge Lux und R+V Lux auch abgeleitete Gruppenratings deutscher Gesellschaften sein.

Deshalb werden die internationalen Anbieter auf der folgenden Seite in einer eigenen Tabelle dargestellt. Nicht zu verwechseln sind diese Versicherer übrigens mit den in den Tabellen der Seiten 18 bis 23 aufgeführten Gesellschaften, die zwar durchaus zu ausländischen Konzernen gehören können, aber ihre hiesigen Ableger wurden stets selbst geprüft und haben folglich auch eigene Bonitätsratings. Ansonsten wird auch bei den echten internationalen Lebensversicherern der Seite 30 wieder das nun schon bekannte Bewertungsschema der anderen Kategorien zu Grunde gelegt. ■

Canada Life

Absoluter Spitzenreiter aller Finanzstärke-Ratings ist die über eine irische Tochtergesellschaft seit 2000 in Deutschland aktive Canada Life. Als Schulnote gibt es dafür die Eins plus.



Mit Bestnoten dabei

	Versicherung	Rating (von)	Note
1	Canada Life	AA+ (Fitch)	0,75
2	Legal & General	Aa2 (Moody's)	1
	Vorsorge Lux	AAA (DFS)	1
3	Axa Life Europe	AA- (Fitch, S&P)	1,25
4	Clerical Medical	A+ (Fitch)	1,75
	Prisma Life	AA (DFS)	1,75
	Standard Life	A+ (S&P)	1,75
5	Friends Provident	A (Fitch)	2
	Royal London	A (Fitch)	2
6	R+V Lux	A+ (DFS)	2,25
7	Atlantic Lux	BBB (Fitch)	3

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Asekurata, DFS

Prisma Life

Der Lebensversicherer aus Liechtenstein ist auf fondsgebundene Policen spezialisiert. Die DFS-Experten bescheinigen eine sehr starke Bonität.



Deutschland sucht den Rentenstar



Die Stuttgarter – einfach doppelt gut



die Stuttgarter

Alles Gute für die Zukunft

www.stuttgarter.de

WWK IntelliProtect®: GARANTIEZUSAGE DES FINANZSTÄRKSTEN DEUTSCHEN VERSICHERERS (DFSI-RATING).



- Altersvorsorge mit kundenindividueller Wertsicherung
- Maximale Anlage in Aktienfonds mit minimalen Kosten der Garantie
- Offenes Fondsspektrum und breite Auswahl an Fonds mit Top-Rating

Profitieren auch Sie von dem intelligenten Schutz der starken Gemeinschaft.



WWK VERSICHERUNGEN Servicetelefon: 01801/995737* oder wwk.de
*3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend



WWK
Eine starke Gemeinschaft